

von man zu Mann

MÄNNERBÜRO

Katholische Kirche Vorarlberg

Februar
1/04

2004
8. Jahrgang

www.maennerbuero.info

Im Herbst erschienen zwei Bücher von Genetikern mit der These: Männer werden überflüssig. Sie sterben aus, denn sie seien eigentlich ein Irrtum der Natur. Das männliche Y-Chromosom sei bereits derart degeneriert, dass wir am Beginn eines weiblichen Zeitalters stünden. Manchmal gibt es Dinge, die kann man(n) nur im Fasching ‚ernst‘ nehmen.

Mangelwesen Mann?

Vor kurzem – gerade vor Ausklang des Jahres der Behinderten – stieß ich auf einen Satz des Humanbiologen Jens Reich: „Ein Mann zu sein ist der häufigste genetische Defekt der Natur.“

Das gibt zu denken. Früher hätte ich mich gefragt, ob man mit diesem Argument nicht eine staatliche Beihilfe beantragen könnte, aber damit ist es wohl vorbei. Der Staat hat

kein Geld, schon gar nicht für Beihilfen, und schließlich könnte da jeder kommen. Die Zeiten werden härter. Mit seinen genetischen Defekten muss jeder allein fertig werden. Fragt sich nur: Wie lange noch? Ich fürchte den Perfektionsdrang der Gentechnologie. Ein kleiner Eingriff in den genetischen Code und Tomaten faulen nicht mehr, Mais wird nicht mehr brandig. Beim Mangelwesen Mann wird es allerdings schwieriger. Reparieren kann man da nichts, das kann man nur abschaffen, zumal es zur Fortpflanzung ohnedies nicht mehr gebraucht wird. Klonen ist besser, hygienischer, verhindert AIDS, erspart den mühseligen zwischengeschlechtlichen Beziehungskram, und vor allem weiß man im Vorhinein, was heraus kommt: Hurra, ein Mädchen! Ich sehe eine düstere Zukunft heraufdämmern. Zuerst wird man Frauen, die unbedingt einen Sohn haben wollen, so scheel anschauen wie die, die während der Schwangerschaft

rauchen. Auf die soziale folgt die wirtschaftliche Ausgrenzung. Die Versicherungen werden abwinken. Der Mutter-Kind-Pass? Ja, aber nur für Töchter. Irgendwann hebt der Staat – der dann noch weniger Geld haben wird – eine Sondersteuer für männliche Kinder ein. Und in spätestens fünf Generationen ist der Mann dort, wo heute der Säbelzahn-tiger ist. Allenfalls besser dokumentiert. In uralten verregneten Humphrey-Bogart-Filmen wird Frau bestaunen können, um was für eine – bei aller Mangelhaftigkeit – doch recht attraktive Spezies es sich gehandelt haben muss.

Na ja, und ein bisschen Erbmaterial wird man wahrscheinlich konservieren. Da zähle ich voll auf WWF und Greenpeace. Wer den Buckelwal retten will, kann den Mann nicht so einfach aussterben lassen. Ein paar Exemplare lassen sich dann gegebenenfalls in vitro nachzüchten, für den Erlebnispark. Oder als Spaßobjekt für die Frau, die schon alles hat. Ernst F. Kilian, aus: Welt der Frau 2/2004, Linz

MANNSEIN BEWUSST LEBEN

Ein Intensivkurs für Männer

Werkmappe

Ein Intensivkurs

Im Rahmen der ARGE Männerarbeit Bodenseeraum haben Albert Feldkircher, Markus Hofer, Franz-Josef Jehle, Gerhard Kahl und Andreas Kräutler Module für Männerseminare ausgearbeitet. Sie sind in verschiedener Weise kombinierbar und bilden zusammen einen Intensivkurs für Männer. Die sieben Module folgen im Wesentlichen den Schritten, wie sie Steve Biddulph in seinem Buch „Männer auf der Suche. Sieben Schritte zur Befreiung“ vorgelegt hat und umfassen die wichtigsten Kernthemen für Männer:

- Mit dem eigenen Vaters ins Reine kommen
- Freundschaften unter Männern
- Arbeit, die erfüllt
- Die Partnerin als ebenbürtig annehmen
- Die ganzheitliche Dimension der Sexualität
- Das Väterliche in sich selbst entdecken
- Himmel und Erde verbinden

Die Seminarmodule beruhen auf prozessorientiertem Arbeiten mit vielfältigen Methoden.

Die Werkmappe

Die Werkmappe beinhaltet einmal die sieben ausgearbeiteten Module mit allen erforderlichen Unterlagen. Daneben haben wir sie angereichert mit brauchbaren Unterlagen für Männergruppen. Abgerundet wird sie durch eine kommentierte Literaturliste. Auch für erfahrene Seminarleiter kann sie in Summe eine Fundgrube für nützliche Materialien sein.

Für Männergruppen

Sie enthält neben den Modulen Thesenblätter, vielfältige Geschichten und Texte, anhand derer sich Männergruppen selber in die verschiedenen Themen einlassen können.

Bestellung

Die ansprechend gestaltete Werkmappe wird zum Selbstkostenpreis von € 8,80 plus Versandkosten der Männerarbeit zur Verfügung gestellt.

Bestellungen an das Sekretariat des Männerbüros vormittags 05522/3485-202, Fr. Walter oder per Mail:

hildegund.walter@kath-kirche-vorarlberg.at

Seminare für Männer

Mittwoch, 25.2., 3.3., 10.3., 19 Uhr

Vom Kind zum Mann Der Umgang mit Jugendlichen

Männerseminar mit Andreas Kräutler

Jugendliche sind auf der Suche nach Orientierungspunkten, Grenzen, Vorbildern, Bezugspersonen und bleiben dabei oft allein. Diese unbefriedigte Sehnsucht und das ‚Chaos‘ des inneren Umbruchs können zu schwierigen Situationen führen.

Dieses Seminar richtet sich an alle erwachsenen Männer und an junge Burschen ab 15 Jahren in ihren unterschiedlichen Rollen als Väter, verwandte, Lehrer, Freunde, Gruppenleiter, Sozialarbeiter, Lehrlingsausbilder, Trainer usw..

Volkshochschule Götzis, VWP Götzis
Kursbeitrag: € 49.-
Anmeldung: 05523/55150-0

Samstag, 6. März, 9.15 - 17.00 Uhr

Arbeit und Freundschaft

Männerseminar mit Andreas Kräutler

Arbeit und Beruf, tägliche zwischenmenschliche Begegnungen mit Kollegen, auch in der Freizeit, im Verein, beim Hobby... Diese Felder decken einen großen Teil des Männerlebens ab. Es sind Orte, an denen sich Männer ständig begegnen - und doch behaupten drei Viertel der Männer von sich, sie hätten keinen Freund. Das Seminar beschäftigt sich mit dem Wert von Arbeit und männlicher Freundschaft. Dadurch finden die Teilnehmer besser Kontakt zu sich selbst. In einer gesunden, ganzheitlichen Identität als Mann wird auch die eigene Arbeit Freude und Spaß machen und männliche Freundschaft als erfrischende Quelle erlebt werden.

Im Rahmen der Seminarreihe „Mannsein bewusst leben“

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag € 25.- Verpfl. € 13,70
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
online: www.arbogast.at

Freitag, 2. April 2004, 19.15 Uhr –
Samstag, 3. April 2004, 17.00 Uhr

Der Mann zwischen Himmel und Erde

Männerseminar mit Dipl.Psych.
Reinhard Hertel, Ravensburg

Der Macher steht mit beiden Beinen am Boden und werkelt vor sich hin - aber er kann nicht fliegen. Der Träumer fliegt durch die Lüfte und phantasiert vor sich hin – aber er hat keine Wurzeln. Bäume können gegen den Himmel wachsen, wenn sie gut in der Erde verwurzelt sind; ansonsten fallen sie um. Der Baum bezieht aus der Erde die Kraft und vom Himmel das Licht. An den Himmel reichen können wir nur, wenn die Füße am Boden und wir gut geerdet sind.

Der Macher steht in der Gefahr, sich im Materiellen zu verlieren und keinen Bezug zum Spirituellen zu finden. Der Träumer steht in der Gefahr abzuheben und den Boden zu verlieren. In diesem Sinn stehen wir Männer zwischen Himmel und Erde und um ganz zu sein, müssen wir diesen Spagat wagen. Das Seminar möchte auf erlebnisaktivierende Weise zu einer persönlichen Standortbestimmung verhelfen: Wie verbinde ich Himmel und Erde? Wo in diesem Balanceakt stehe ich gerade? Was sind die nächsten Schritte?

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag: € 57.-, Verpfl.: € 28,80
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
online: www.arbogast.at

Freitag, 16. April 2004, 19.30 Uhr –
Sonntag, 18. April 2004, 13.00 Uhr

Begegnung aus der Stille

Spirituelles Männerseminar mit
Hubertus Hartmann

Leer werden für die Fülle ... auf mein Inneres horchen ... eine Herzessprache finden ... von mir zu dir ... anvertrauen und loslassen ... wer bin ich ... in der Kraft des Augenblicks leben ... reden und schweigen ... den Gedankenstrom vorbeiziehen lassen ... der Stille begegnen ...

Gemeinsam wollen wir Männer an diesem Wochenende die Kraft aus der Stille entstehen lassen. Eine Zeit lang von den gewohnten Mustern und Abläufen des Alltags Abstand gewinnen und Einkehr halten. Wir machen Reisen zu den Quellen unseres Herzens, um klarer und freier den Sinn (Weg) unseres Daseins zu erkennen. Herzlich willkommen!

Hubertus Hartmann, Feldkirch, integrativer Paartherapeut, Schwerpunkt Männerarbeit

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag € 95,- (mind. € 65,-, voll € 140,-), Unterkunft/Verpfl.: 53,10
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
online: www.arbogast.at

Samstag, 24. April, 9.15 - 17.00 Uhr

Der Mann und das Väterliche

Männerseminar mit Albert
Feldkircher

Mit dem eigenen Vater ins Reine kommen ist ein wichtiger - und oft befreiender - Schritt zum eigenen Mannsein. An diesem Seminartag geht es um die Beziehung zum eigenen Vater und darum, das Väterliche in sich selbst (wieder) zu entdecken. Das Thema betrifft nicht nur leibliche Väter. Es gibt Männer, die noch kein Vater sind, nicht Vater werden können oder nicht Vater werden wollen. "Väterlichkeit" als ein grundsätzlicher Aspekt männlichen Lebens geht alle Männer, also auch Stiefväter, Onkel, Paten, Lehrer, Trainer, Lehrlingsausbilder, Chefs usw., etwas an. Es geht letztlich um die väterliche Verantwortung von Männern gegenüber ihnen anvertrauten Menschen. Im Rahmen der Seminarreihe „Mannsein bewusst leben“

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag € 25.- Verpfl. € 13,70
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
online: www.arbogast.at

Samstag, 15. Mai 2004, 14.15 –
Sonntag, 16. Mai 2004, 13.00 Uhr

Väter und Söhne im großen Zelt

Erlebniswochenende für Väter
und Söhne (von 12 – 14 Jah-
ren) mit Bertram Strolz und
Hubertus Hartmann

Zeit für sich und die Kinder nehmen, im Wald untertauchen. Gespräche zwischen Vätern und Kindern, Rituale und Spiele. Geschichten von gemeinsamen Zeiten erzählen. Sehen, was wir füreinander bedeuten. Grillen und Essen am Feuer und einfach viel Spaß und Freude haben. Im Leben des Kindes spielen wir Väter eine bedeutende Rolle. An diesem Erlebniswochenende wollen wir das sichtbare und unsichtbare Band zwischen Vater und Kind stärken und pflegen. Weil es etwas Besonderes ist, wenn ein Kind in diesem Alter seinen Vater einmal ganz für sich allein hat, ist vorgesehen, dass nur ein Kind mit dem Vater mitkommt.

Bildungshaus St. Arbogast
Kursbeitrag normal/pro Paar € 85.-
(mind. € 45.-, voll € 125.-)
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0
online: www.arbogast.at

Papaseminar

Freitag, 16. April 2004, 19.30 Uhr –
ca. 21.30 Uhr (Vortrag)
Samstag, 17. April 2004, 9.15 Uhr –
17.00 Uhr (Seminar)

Papa ist der Größte!

Vortrag und Seminar für Väter,
Mütter, Elternpaare mit Dr.
Reinhard Winter, Tübingen

Für Kinder ist ihr Papa oft der Größte - zumindest in bestimmten Lebensphasen. Auch für viele Männer hat Vatersein eine hohe Bedeutung, doch oft wird es als schwierig erlebt. Das Vatersein hat sich verändert. Früher war der Vater Erzeuger, Ernährer und Beschützer. Aber diese Funktionen wurden demontiert. Früher war

der Vater für die Familie da, weil er weg war - heute soll und will er richtig da sein. Gleichzeitig werden Väter pauschal kritisiert und überschüttet mit hohen Ansprüchen. Sich in dieser Situation zurecht zu finden ist schwer! Dafür brauchen viele Väter Orientierungen und Unterstützung - damit sie wirklich der Größte sein können, wenn es drauf ankommt. Vortrag und Seminar bieten Wege und Tipps zu gelungenem Vatersein.

Dr. Reinhard Winter, Tübingen, ist selbst Vater einer Tochter und eines Sohnes und arbeitet als Berater, Trainer und in der Geschlechterforschung.

Bildungshaus St. Arbogast
Beitrag: Vortrag € 6.-, Seminar € 28.-
Anmeldung: Tel. 05523/62501-0

Vorträge

Männer glauben anders

Vortrag mit Dr. Markus Hofer

Dienstag, 9. März 2004
Dornbirn, Annaheim, 20 Uhr

Prostatakrebs

Vortrag mit Prim. Prof. Dr. Alfred Hobisch, Feldkirch

Mittwoch, 14. April 2004
Feldkirch, Montforthaus, 19.00 Uhr

Kinder brauchen Väter

Vortrag mit Dr. Markus Hofer

Dienstag, 16. März 2004
Muntlix, Frödischsaal, 20.00 Uhr

Montag, 22. März 2004
Schlins, Feuerwehrhaus, 20.00 Uhr

Treffen für Scheidungsväter

Nach dem Treffen von Scheidungsvätern im Dezember möchte sich eine Gruppe unter Ottmar Herman weiter treffen, wozu selbstverständlich alle Interessierten eingeladen sind: „Wir wollen regelmäßige Anlaufstellen für Betroffene einrichten, Hilfe kompetenter Juristen, Mediatoren und Psychologen vermitteln, möglichst persönlich betroffene Anwälte, Politiker einbeziehen und die gegenwärtige Rechtslage in Frage stellen.“
Bitte diese Kontaktmöglichkeit auch weitersagen.

Das nächste Treffen ist am Donnerstag, 26. Februar um 20.00 Uhr im „Gesunden Lebensraum“ - Alte Feuerwehr Feldkirch-Gisingen hinter der Sparkassa (Ortszentrum)

Info und Kontakt:
Ottmar Herman, 05522/71393, Mail:
herman.ottmar@cablenet.at

Männerurlaub

Albert A. Feldkircher lädt wieder zehn Männer zum

Kochen und Genießen im Piemont

ein. Männer erleben das Piemont kulinarisch und aktiv: am Markt einkaufen, gemeinsam kochen (keine Kochkenntnisse erforderlich), die berühmten Weine des Piemont kennenlernen, Weinlese erleben, mit Land und Leuten in Berührung kommen. Und außerdem etwas für's Wohlbefinden und für die eigene Fitness tun.

Termin: 5.-11. September 2004
(Sonntag Abreise, Samstag Rückreise, Fahrgemeinschaften).
Kosten: € 545,- pro Mann, alles inklusive außer alkoholische Getränke

Info und Anmeldung - je früher desto besser: Albert A. Feldkircher
Tel. 05512/3512, Mail: albert.feldkircher@MCNon.at

Familie
Zeit,
die zählt.

„Von man zu Mann“ kann gerne kostenlos abonniert werden (auch für Freunde und Bekannte) und erscheint mit Unterstützung der Vorarlberger Landesregierung.

Das **MÄNNERBÜRO** ist vorwiegend in der ersten Wochenhälfte besetzt (Markus Hofer, Dw. 200), das Bereichssekretariat jeweils vormittags (Hildegund Walter, Dw. 202).

Herausgeber, Redaktion:
Männerbüro der Katholischen Kirche Vorarlberg
Bahnhofstr. 13, A-6800 Feldkirch,
Tel. 05522/3485-200, Sekr. -202, Fax -5
E-Mail: maennerbuero@kath-kirche-vorarlberg.at
Homepage: www.maennerbuero.info
Online-Beratung: www.maennernet.at
Verantwortlich: Dr. Markus Hofer
Verlagspostamt A-6800 Feldkirch, GZ 02Z030212 M
P.b.b.